

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 32.

1835.

Freitag,

24. April.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Auf den — durch die Beförderung des seitherigen Oberamts-Actuars Leemann alhier erfolgten Austritt ist heute der bisherige Oberamts-Actuar Schubart zu Rottenburg nach vorgängiger höchster Bestätigung in die Stelle desselben eingetreten, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 21. April 1835.

R. Oberamt, Engel.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Das Oberamt hat in neuester Zeit wahrgenommen, daß die Amts-Angehörigen in dem Glauben sind, daß alle bestellten Weine Accise frei seyen. Da dieß aber unrichtig ist, und um die Amts-Angehörigen vor Strafen zu bewahren, sieht man sich veranlaßt, dieses mit dem Anfügen allgemein bekannt zu machen, daß bestellte Weine nur dann Accise frei sind, wenn der Besteller den Einkauf durchaus nur im Auftrag und für Rechnung, sowie unter der Verbindlichkeit des Bestellers besorgt hat.

Die Orts-Vorsteher haben dieses zur Kenntniß ihrer Einwohner, und insbesondere der Acciser zu bringen.

Den 17. April 1835.

R. Oberamt, Fritze.

Oberamtsgericht Nagold.

Schiettingen, Gerichts-Bezirks Nagold. [Schuldenliquidation.] Gegen weil. Georg Zinnser, gewesenen Bürger und Kübler zu Schiettingen ist der Gant erkannt worden, wenn kein Vergleich zu Stande kommt.

Es werden daher dessen sämtliche Gläubiger und Bürgen aufgefordert am Montag den 11. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Schiettingen zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und über die weitere dabei vorkommende Verhandlungen sich zu erklären. Diejenigen, welche dieser Vorladung nicht nachkommen, werden

Der Un-
uer wieder,
Erzeugnisse
verschiedene
den Kappen,
Strohbdnen,
zur geneig-
ter der Zu-
eisen.

u Pauli.
ts Freuden-
Der Unter-
11. Mai
en, in He-
ier, geben,
unter Hin-
en Schieß-

Gaus.
s Nagold.
versicherung
hen parat,
ten
ppler.

ch- und

r. 4fl. 15kr.
55 Scheffel.
5kr. 4fl. 26kr.
Scheffel. 0 Sri.
r. 6fl. 58kr.
Scheffel 0 Sri.
r. — fl. — kr.
Scheffel. 2 Sri.
r. — fl. — kr.
Scheffel. 0 Sri.
r. — fl. — kr.
Scheffel. 0 Sri.



durch ein — in der nächsten Gerichts-
Sitzung ergebendes Erkenntniß von der
Masse ausgeschlossen werden.

Magold, den 10 April 1855.

K. Oberamtsgericht,
Hoffacker.

Horb. [BauAlford.] Ueber die
Erbauung eines neuen oberamtlichen Po-
lizeiGefängnisses nebst Gefangenwärter
Wohnung, wird am

Mittwoch den 6. May dieses Jahrs
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus ein öffentlicher Ab-
streichsAlford vorgenommen werden.

Indem man dieses hiemit bekannt
macht und die zu Uebernahme dieses
Alfords Lusttragende Handwerksleute zu
der Verhandlung einladet, wird noch aus-
drücklich bemerkt, daß nur solche Män-
ner zum Alford werden zugelassen werden,
welche sich über gutes Prädicat und Fä-
higkeit zur Cautionsleistung durch aus-
drücklich für diese Verhandlung aus-
gestellte von dem vorgesezten Oberamte
beglaubigte gemeinderäthliche Zeugnisse,
und sofern sie dem Oberamte und dem
AmtsVersammlungsAuschuß nicht per-
sönlich bekannt seyn sollten, durch Zeug-
nisse eines öffentlich angestellten Baube-
amten über erprobte Tüchtigkeit und
Zuverlässigkeit auszuweisen vermögen.

Die Ueberschlags Summen betragen
für Maurer- und Stein-

hauerArbeit . . .	1462 fl. 14 fr. 3hl.
— GypserArbeit . . .	210 fl. 14 fr. 3hl.
— ZimmerArbeit . . .	2259 fl. 18 fr. 3hl.
— SchreinerArbeit . . .	237 fl. 13 fr. 3hl.
— SchlosserArbeit . . .	485 fl. 15 fr. —
— GlaserArbeit . . .	92 fl. 20 fr. —
— HafnerArbeit . . .	11 fl. 43 fr. —
— PflasterArbeit . . .	26 fl. 54 fr. —

Die Miße und die KostensVoranschläge
können bei der OberamtsPfleger auch vor
der Abstreichs-Verhandlung eingesehen
werden.

Den 18. April 1855.

Vdt. Königl. Oberamt. OberamtsPfleger.
Duelog. Gräßle.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Straßen-Bau-
Alford.] Vermöge hoher Anordnung
der Königl. Finanzkammer des Schwarz-
waldkreises soll die 1000 Ruthen lange
sogenannte Enzthal-Steige, auf der
Straße zwischen Altenstaig und Enz-
klösterle neu geführt und angelegt wer-
den, wovon die Arbeiten am

28. April d. J.

zu Simmersfeld um 9 Uhr im öffent-
lichen Abstreiche veralkfordirt werden und
zwar betragen die Kosten nach dem Ue-
berschlag

Ers u. Ehauffrungsarbeiten 9730 fl. 44 fr.
Maurer-, Steinhauer- und

Zimmerarbeiten . . . 1602 fl. 15 fr.

Zusammen — : 11332 fl. 59 fr.

Die Alfordsliebhaber haben sich mit
obrigkeitlichen von dem betreffenden Be-
zirksamte beglaubigten Vermögens- und
PrädikatsZeugnissen zu versehen.

Den 11. April 1855.

K. Forstamt, K. Straßenbau-
Gräter. Inspection, G a b.

Besenfeld, Oberamts Freuden-
stadt. [LiegenschaftsVerkauf.] Die Witt-
we des Friedrich Bruders dahier ist ge-
sonnen ihre Liegenschaft bestehend in einer
halben Behausung, 1 1/2 Brl. Garten,
2 1/2 Morgen Acker, die Hälfte an 50
Morgen Wald und Streueberg aus freier
Hand im öffentlichen Aufstreich-an den
Meistbietenden zu verkaufen.



Zu dieser Verhandlung ist Tagfahrt
der 1. Mai d. J.

festgesetzt. Liebhaber wollen solches beaus-
genscheinigen und am gedachten Tage

Mittags 12 Uhr

im Wirthshause zum Lamm dahier sich
einfinden. Den 14. April 1855.

Aus Auftrag, Schultheiß Schaible.

Wiesenstetten, Oberamts Horb.

Die Gemeinde Wiesenstetten ist geson-
nen, eine Lehrerwohnung sammt einem
Wohnzimmer in das hiesige Rathhaus
einzurichten, der revidirte Ueberschlag be-
laust sich

Maurer- und Steinhauer-	
arbeit	119 fl. 53 fr.
Zimmerarbeit	39 fl. 40 fr.
Schreinerarbeit	63 fl. 6 fr.
Schlofferarbeit	67 fl. 59 fr.
Glaserarbeit	40 fl. 52 fr.
Hafnerarbeit	2 fl. — fr.
Gypferarbeit	48 fl. — fr.

Diese Abstreichsverhandlung wird auf
Dienstag den 28. April

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen
werden. Die OrtsVorsteher werden ge-
beten, Vorstehendes den betreff. Hand-
werksleuten gefällig bekannt machen zu
lassen. Den 10. April 1855.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß Hipp.

Freudenstadt. [Aufforderung.]

Die Herrn OrtsVorsteher werden hie-
durch ersucht, denen in ihrem Ort oder
Stab befindlichen SchneiderMeistern
gef. zu eröffnen, daß Sie den jährlichen
Beitrag mit 12 fr. vom 1. Juli 1855
bis dahin 1854 an dem Oberzunftmeis-
ter Küstner dahier ohne Verzug einfen-
den, auch diejenige Meister die Gesellen

halten, das GesellenGeld beifügen sollen.
Da die Kasse den Beitrag zu Bestrei-
tung der Kosten bedarf, so erwartet man
solchen in aller Eile.

Den 22. April 1855.

Im Namen des Zunftvorstands,
Obmann Stüb.

Berneck. [Floßholz, Verkauf.] Die
unterzeichnete Stelle wird am Mittwoch,
den 6. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,
im Wirthshaus zur Krone dahier — : 447
Stücke Floßholz im Aufstreich verkaufen,
wozu die Kaufstiebhaber anmit eingela-
den werden.

Dieses Quantum Holz liegt gehauen
in Wolde, sehr nahe am Nagoldflusse,
und besteht in verschiedenen Sorten von
der HolländerLanne abwärts.

Den 20. April 1855.

Freiherrl. von Güttingen'sches
Rentamt, Nestlen.

Außeramtliche Gegenstände.

Unteriflingen, Oberamts Freu-
denstadt. [Geld auszuleihen.] Der Un-
terzeichnete hat aus einer Pflegschaft
gegen zweifache Versicherung und 5pro-
centige Verzinsung 300 fl. auszuleihen.
Liebhaber hiezu wollen sich wenden an
Jakob Pfau, Wirth.

Nagold. Unterzeichneter hat neben
seinem Koch- und Steinsalz auch Klau-
bersalz zum verkaufen, das B. zu 6 fr.
Gürtler Schwarzg.

Nagold. [HeuVerkauf.] Mein —
noch ungefähr 50 Entr. vorräthig un-
gewässertes WiesenHeu bin ich willens bis
Samstag als d. 2. Mai
Vormittags 10 Uhr

Schläge
ch vor
esehen

Pflege-
le.

Bau-
dnung
warz-
lange
f der
Enz-
wer-

ffent-
n und
n Ue-

44 fr.

5 fr.

59 fr.
mit
Ve-
und

Bau-
a b.
iden-
Witt-
t ge-
einer
rten,
50
reier
den



Partienweise oder ganz, je nachdem sich Liebhaber finden, im Aufstreich gegen baare Bezahlung zu verkaufen, Liebhaber sind dazu höchst eingeladen.

Den 25. April 1835.

C. F. Müller,
Saisensiedermeister.

Nagold. Der Eigenthümer eines Jagdhundes kann solchen wenn er sich ausweist, gegen die Einrückungskosten, und Futtergeld, in Empfang nehmen bei dem

den 22. April 1835.

K. Waldschützen Dangelmaier.

Nagold. [Gefundene Tabakspfeife.] Gärtler Schwarz hat am Ostermontag eine Silberbeschlagene Tabakspfeife gefunden, mit einer silbernen Kette; der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen die Einrückungsgebühr abholen.

Den 22. April 1835.

Nagold. [Bleich-Empfehlung.] Für die Kirchheimer Bleiche, welche schon seit vielen Jahren, die ihr anvertraute Bleichgegenstände zur vollen Zufriedenheit abgeliefert hat, übernehme ich auch in diesem Jahr die Besorgung von Leinwand, Garn und Faden, und bemerke dabei, daß für die Elle Tuch 5 kr. und für 1 Pfund Garn und Faden 18 kr. womit alle weitere Unkosten inbegriffen sind, berechnet wird. Ich werde das mir Aufgegebene schnell und pünktlich besorgen, weshalb ich bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Den 30. Merz, 1835.

Kaufmann Kappler.

Nagold. [Bleich-Empfehlung] Für die neue vorzüglich eingerichtete Bleich-Anstalt in Calmbach besorgt der Unterzeichnete, die Einsammlung und Versendung von Leinwand, Garn und Faden. Für Windrisse etc. wird garantirt. F. W. Bischoer.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 18. April. 1835.

Kernen 1 Schfl.	11 fl. 12 r.	10 fl. 40 fr.	10 fl. 8 fr.
Roggen 1 —	8 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gersten 1 —	8 fl. — kr.	7 fl. 44 fr.	7 fl. 30 fr.
Haber 1 —	5 fl. 16 fr.	5 fl. — fr.	4 fl. 48 fr.
Erbjen 1 Sri.	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linjen —	2 fl. — r.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	6 fr.
Rindfleisch 1 Pfund	5 fr.
Schweinefleisch mit Speck	8 fr.
Schweinefleisch ohne Speck	7 fr.
Kalbsteisch	4 fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	10 fr.
Mittel Brod	4 —	9 fr.
Schwarzbrod	4 —	8 fr.
1 Kreuzerweck schwer	8	Loth.

Nachtrag.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Orts-Vorsteher des disseitigen Oberamtsbezirks werden aufgefordert bis zum

15. Mai d. J.

unfehlbar hieher vorzulegen:

- 1) die Verzeichnisse über — zur AmtsVergleichung sich eignenden Prästationen; doppelt ausgefertigt.
- 2) Die Receptbücher über Ruggerrichte, Gemeinde- und Stiftungsrechnungen.

Den 21. April 1835.

K. Oberamt,
W. Alt. Euting.

